Beschlussvorlage **2022/221**	Referat	Kommunalreferat
	Abteilung	Abt. 10, Kommunalreferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	**28.07.2022**	**öffentlich**

Antrag der Bauhofpfleger zur Einrichtung eines Bauhofausschusses für den Zeitraum des Neubaus und der Umstrukturierung des Baubetriebshofs nach § 33 der Geschäftsordnung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat teilt die Ziele des Antrags der Bauhofpfleger zur Errichtung eines Bauhofausschusses, die eine engere Information und Beteiligung des Gremiums an diesem Projekt sicherstellen soll.

Der Stadtrat sieht diese Ziele auch erreichbar über eine größere Anzahl von Sitzungen des Bauausschusses, die zusätzlich eine effizientere Beratung anderer Hoch- und Tiefbauprojekte möglich macht. Von der Gründung eines Bauhofausschusses wird auch aufgrund des damit verbundenen zusätzlichen Aufwands zunächst abgesehen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:

Vorlagennummer: 2022/221

Sachverhalt:

Die beiden Bauhofpfleger Johann Held und Alexander Strobel haben mit Schreiben vom 02. Juni 2022 einen Antrag zur Errichtung eines Bauhofausschusses für den Zeitraum des Neubaus und der Umstrukturierung des Baubetriebshofes gestellt (vgl. Anlage 1). Bedingt durch die unmittelbar an die Antragstellung folgenden Pfingstferien war eine Stellungnahme der Verwaltung nach § 33 Abs. 1 Satz 6 der GeschO bis zur Ladung der nächsten Stadtratssitzung am 30. Juni 2022 nicht mehr möglich und wird deshalb nun in der darauffolgenden Sitzung am 28. Juli 2022 entsprechend § 31 Abs. 1 Satz 3 GeschO auf die Tagesordnung gesetzt.

Inhaltlich nimmt die Verwaltung zum Antrag wie folgt Stellung:

Die Installation eines eigenen Ausschusses analog zum Schlossausschuss ist rechtlich möglich und denkbar. Die Konstituierung des Ausschusses nimmt allerdings eine gewisse Zeit in Anspruch, da zunächst die **Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts** hierzu formal geändert und bekanntgemacht werden muss. Zusätzlich wäre eine Änderung der Geschäftsordnung mit Festlegung der konkreten Aufgaben des (dann neuen) Ausschusses verbindlich und rechtssicher zu formulieren. An den schwierigen und langwierigen Prozess bei der Erstellung der Geschäftsordnung sei erinnert. Schließlich müsste der Ausschuss neu besetzt werden.

Es werden auch nicht alle im Antrag angesprochenen Aufgaben im Ausschuss zu beschließen sein, nämlich dann nicht, wenn es sich um laufende Angelegenheiten handelt. Insbesondere reine Fragen des organisatorischen Betriebs wie die des Erdaushublagers dürften laufende Angelegenheit der Verwaltung sein.

Im Gegensatz zum Schlossausschuss, der rechtzeitig zum Beginn der Umbaumaßnahme konstituiert war, sind die Planungen zum Neubau des Baubetriebshofs weit fortgeschritten und erste Baumaßnahmen bereits erfolgt. Ob ein Ausschuss, der sich erst später der Thematik annimmt, ähnlich erfolgreich arbeiten kann und wird wie der Schlossausschuss, ist fraglich. Die Verwaltung verweist auf die Sitzungsvorlage Änderungsbeschlüsse aus der Sitzung des Bauausschusses vom 26.7.2022 zu den potentiellen Folgen bei Stoppen/ Verzögerungen des Projekts.

Gleichwohl handelt es sich tatsächlich um das größte Bauprojekt der Stadt Friedberg, welches einen erhöhten Informations- und Diskussionsbedarf der Stadträte auslöst. Um das mit dem Antrag verfolgte Ziel zu erreichen, ohne den schwierigeren formalen Weg einer Ausschussneugründung zu gehen, erhöht die Verwaltung den Turnus bei den Bauausschusssitzungen, um die Thematik dort adäquat und bei jeder Sitzung mit Sachstandsbericht zu behandeln. Hierzu wurden bereits 2 zusätzliche Sitzungstermine am 26. Juli und 18. Oktober 2022 festgelegt. Für 2023 wird dies in der Sitzungsplanung ebenfalls eingeplant werden.

Auch sitzungsökonomisch kann dem Thema Neubau des Baubetriebshofes besser begegnet werden, da es künftig 6 – 7 Bauausschusssitzung im Jahr geben wird, wodurch die Themen zum Neubau des Baubetriebshofes zeitnaher behandelt werde könnten, während es kaum möglich sein wird im Sitzungskalender eine entsprechende Anzahl an Sitzungen für einen zusätzlichen

Ausschuss unterzubringen. Auch würde sich so der Aufwand für zusätzliche Termine, Ladungen, Protokolle etc. für die Verwaltung erhöhen. Durch diesen erhöhten Rhythmus gelingt es gleichzeitig auch andere Großprojekte wie die Erweiterung der Grundschule Süd oder den Volksfestplatz zeitnaher und intensiver zu behandeln, während dies in einem Sonderausschuss Baubetriebshof nicht möglich wäre.

Außerdem wird künftig ein wöchentlicher Baustellen-Jour-Fixe (Teilnehmer: Projektsteuerer, Projektleitung Abt. 34, der Abteilungsleitung 34, Baureferentin, Bauhofleiter, optional Erster Bürgermeister) stattfinden. Die Bauhofpfleger werden zu diesem Termin jeweils eingeladen. Auch eine Teilnahme an den Planer-Jour-Fixe-Terminen ist grundsätzlich möglich und wird mit den Pflegern nach Beginn der Baustellen-Jour-Fixe-Termine bei Bedarf abgestimmt werden können.
Dadurch werden künftig die Bauhofpfleger in das Projekt außerhalb von Sitzungen besser eingebunden und informiert, ohne die Frage klären zu müssen, ob es sich um eine Aufgabe des Stadtrates oder der Verwaltung handelt.

Danach kann das durch den Antrag der Bauhofpfleger verfolgte Ziel nach Meinung der Verwaltung durch den vorliegenden Beschlussvorschlag einfacher, ökonomischer und rechtssicherer erreicht werden.

Anlagen:

Antrag der Bauhofpfleger vom 02. Juni 2022